

Einbauempfehlung für Schneefangstützen zum Einhängen Nr. 55 A/ Nr. 55 B/ Nr. 59/ Nr. 61

Einbauvoraussetzungen:

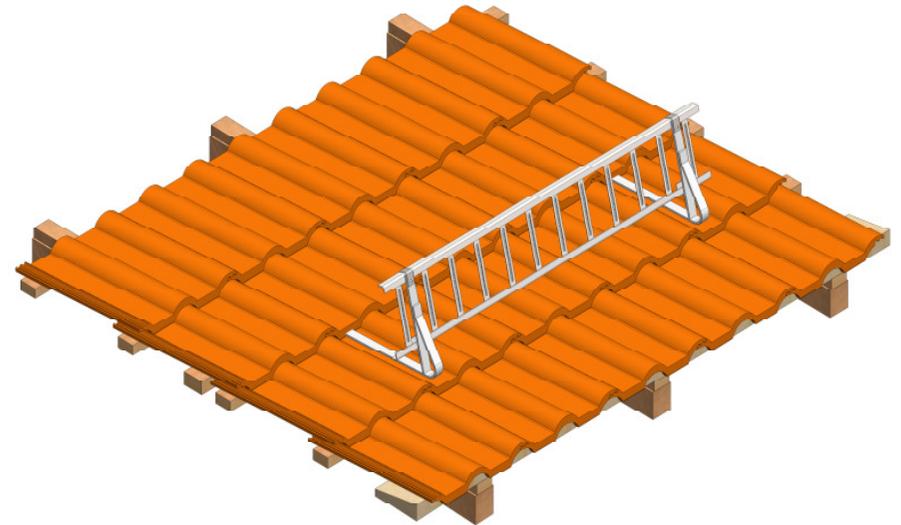
- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.
- Die Auflagen der jeweiligen Landesbauverordnung, der Kommunen und das Merkblatt Einbauteile (ZVDH) sind zu berücksichtigen.
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise.

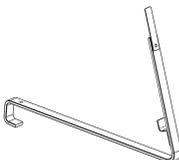
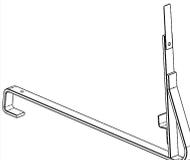
Einbauempfehlung:

- Die Kopfverfaltung des Dachziegels ausarbeiten, sodass die Stütze plan auf dem Ziegel aufliegt und der darüber liegende Ziegel nicht aufsteht oder sperrt.
- Die Schneefangstütze muss auf einer am Sparren verschraubten Zusatzlatte montiert werden. Alle Schrauben müssen aus Metall bestehen und gegen Korrosion, sowie atmosphärische und klimatische Einflüsse widerstandsfähig sein. Schraubendurchmesser mind. 4,5 mm, Einschraubtiefe in den Sparren min. 8 x Schraubendurchmesser.
- Zur Lagefixierung der Schneefangstütze wird diese mit einer Senkkopfschrauben 4,5 x 35 mm an der Zusatzlatte angeschraubt. (Abb.2)
- Eindecken der Schneefangstützen mit Dachsteinen/ Ziegel. (Abb.3)
- Montage des Schneefanggitters. (Abb.4)
- maximaler Gitter-/ Rohrüberstand an den Schneefangsystemendpunkten 100 mm
- Die Schneefanggitter-/ Schneefangrohre sind an den Stößen mit dafür vorgesehenen Verbindungsmuffen zu verbinden
- Bei glatten Ziegeln sind erhöhte dynamische Beanspruchungswerte zu erwarten. Hier sind Maßnahmen über z.B. Schneestopper oder zweite Reihe Schneefanggitter zu ergreifen.

Hinweis:

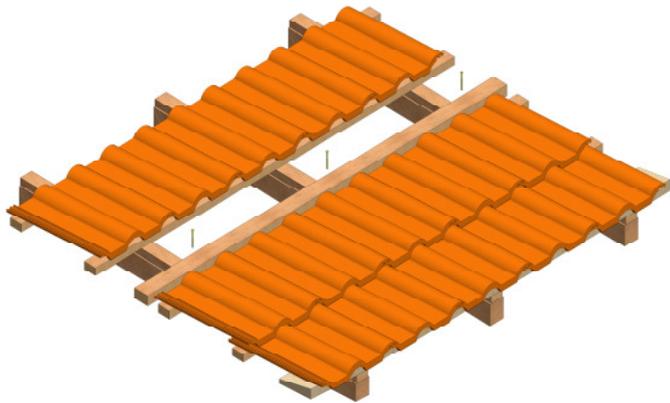
Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 1991-1-3// ÖNROM B3418//DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592]



Nr. 55 A	Nr. 55 B	Nr. 59	Nr. 61
			

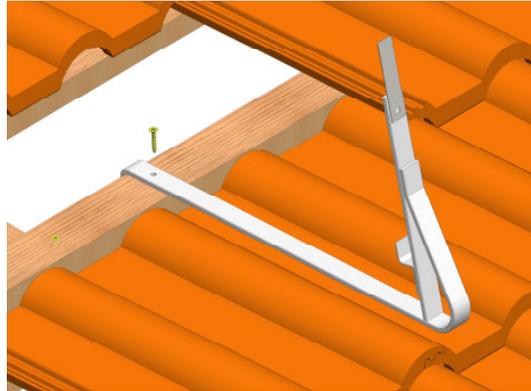
Klasse I

Abbildung 1

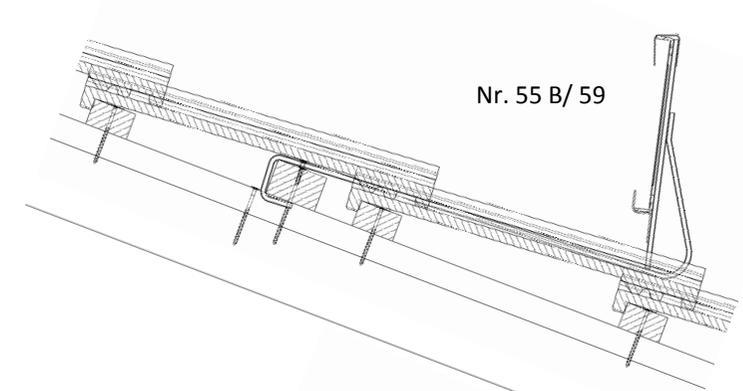


Zusatzlatte durch die Konterlattung in den Sparren verschrauben

Abbildung 2

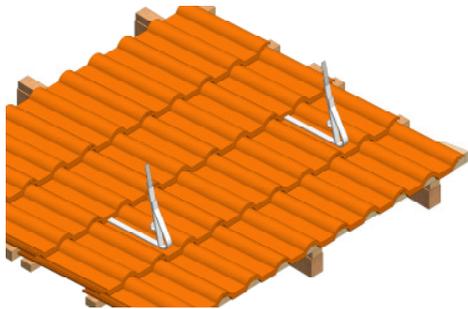


Lagefixierung der Stütze durch Verschraubung an Zusatzlatte



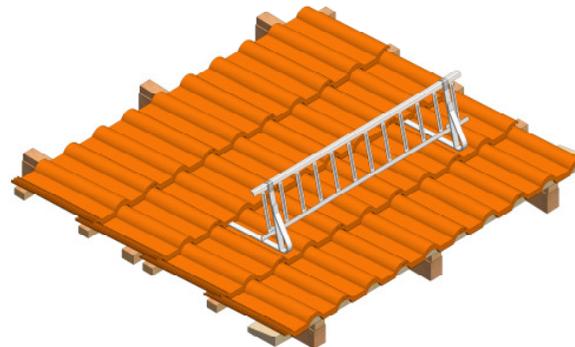
Nr. 55 B/ 59

Abbildung 3



Eindecken der Stützen, hierbei auf sauberen Sitz der Ziegel achten.

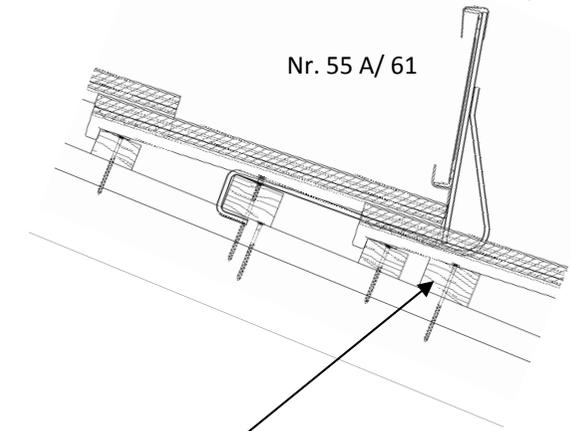
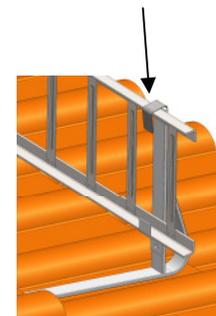
Abbildung 4



Montage des Schneefanggitters

Abbildung 5

Blechfeder umbiegen



Nr. 55 A/ 61

ggf. höhenangepasste Stützlatte einbauen

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.